

Die Mitarbeiter dieser Nummer = Les collaborateurs de ce cahier = Our collaborators in this issue

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 7: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



▲ **Werkgemeinschaft Hirsch**

Wolfgang Hirsch, geb. 1924; Rudolf Hoinkis, geb. 1929; Martin Lanz, geb. 1928; Paul Schütz, geb. 1930; Dieter Stahl, geb. 1928. (Im Bild von rechts n. links.) Gründung der Werkgemeinschaft 1961, Karlsruhe und Neustadt (Weinstraße); zuvor Mitarbeit der Herren Hoinkis, Lanz, Schütz und Stahl im Architekturbüro Hirsch.

Gemeinsame Wettbewerbsfolge:

61 Preise und Ankäufe, darunter 15 erste Preise bei Schul- und Hochschulwettbewerben. Besonders hervorzuheben: Schwarzwaldhalle Karlsruhe - 4. Preis; Landtagsgebäude Stuttgart - 2. Preis; Europasender Saarbrücken - 1. Preis; Theater Trier - 3. Preis; Studentendorf Freiburg - 1. Preis; Päd. Hochschule Landau - 1. Preis; Rheinuferwettbewerb Mainz - 3. Preis.

Wichtigste Bauten:

Max-Planck-Gymnasium, Lahr 1956/57, Bischöfl. Internat, Dahn 1957/58, Volksschule, Neidenfels 1958/59, Naturw. Gymnasium, Frankenthal 1958/60, Ernst-Reuter-Schule, Karlsruhe 1960/61, Institut f. Nachrichtentechnik, TH Karlsruhe 1959/62, ferner Verwaltungsgebäude, Industriegebäude und Wohnhäuser.

Zur Zeit in der Ausführung bzw. in der Planung befindliche Projekte:

Gymnasium Schwetzingen, Aufbau-gymnasium mit Internat Adelsheim, Päd. Hochschule mit Studentenheimen Landau (Pfalz), Stadtrandsiedlung Karlsruhe-Rüppurr-Süd, Schulm-belprogramm Fa. Zschocke, Kaiserslautern.

Die Mitarbeiter dieser Nummer

Les collaborateurs de ce cahier
Our collaborators in



▲ **Leo Hafner**

Geboren 1924 in Zug. Architekturstudium an der ETH Zürich 1942-47. Praktikum bei Prof. Dr. W. Dunkel, ETH; Assistent bei Prof. Dr. hc. Hans Hoffmann, ETH. Eigenes Büro zusammen mit A. Wiederkehr in Zug seit 1948.

Wichtigste Bauten:

Kantonalbank Zug 1955-58, Kinderspital Aarau 1952-55, Schulhäuser in Baar, Rudolfstetten, Merenschwand, Seminar Bernarda, Menzingen (zus. mit H. Brütsch + A. Stadler) 1955-58, Olma-Ausstellungsbauten in St. Gallen (demnächst Baubeginn). Hotelprojekte in Teheran, Bolivien, Spanien. Landhäuser, Geschäftshäuser, Ortsplanungen.



▲ **Alfons Wiederkehr**

Geboren 1915 in Rudolfstetten AG. Berufslehre in Zug 1933-37, Abendtechnikum 1936-39. Mitarbeit bei Dag. Kaiser, Arch. in Zug 1942-47. Eigenes Büro in Zug zusammen mit L. Hafner seit 1948.

Wichtigste Bauten:

Siehe Aufzeichnungen von Leo Hafner.



▲ **Fritz Novotny (rechts)**

Geboren 1929 in Leitmeritz (CSR), Staatsbauschule Tetschen 1943-1945. Ing.-Prüfung Staatsbauschule Darmstadt 1948. Selbständiger Architekt seit 1949. Technische Hochschule Darmstadt 1950-1954. Lehrer für Architektur an der Werkkunstschule Offenbach (Main) 1958-1962. Mitglied des BDA. Gemeinsames Büro mit Dipl.-Ing. Arthur Mähner seit 1958 in Offenbach (Main).

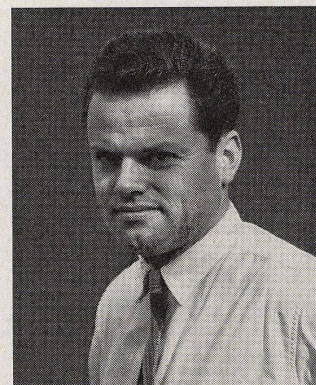
Arthur Mähner (links)

Geboren 1929 in Liebenstein, Kreis Eger (CSR). Staatsbauschule Tetschen 1943-1945. Ing.-Prüfung Staatsbauschule Darmstadt 1949. Mitarbeiter bei Fritz Mayer, Nürnberg. Technische Hochschule Darmstadt 1957-1959. Mit-

glied des BDA. Gemeinsames Büro mit Dipl.-Ing. Fritz Novotny in Offenbach (Main) seit 1958.

Wichtigste Bauten:

1954 Stadthaus Groß-Gerau - 1955 Humboldtschule Offenbach (Main) - 1957 OAK Groß-Gerau - 1958 Rathaus Nauheim, Krs. Groß-Gerau - 1959 Sozialgebäude der Stadtwerke Offenbach (Main) - 1960 Volksschulen in Ginsheim (Rhein) und Großkrotzenburg (Main) - 1961 Volksschule Offenbach (Main) - Rumpenheim und Bürgerhaus Kriftel/Taunus - 1962 Zentralfeuerwache Offenbach (Main) und Doppelturnhalle Herder-Liebigschule Gießen (Lahn).



◀ **Balz Koenig**

Geboren 1925 in Zürich. Architekturstudium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule von 1946-50, anschließend Praktikum bei den Architekten Karl Kündig und Walter Niehus. Studienaufenthalt bei Prof. Hedquist in Stockholm. Lehrtätigkeit als Assistent bei Prof. Hess in Zürich von 1950-51. Eigenes Büro in Zürich seit 1912.

Wichtigste Bauten:

Wohn- und Geschäftshaus am Toblerplatz, Zürich 1959, Schulhaus Limberg, Küsnacht 1962-64, Wohn-, Geschäfts- und Parkhaus, Thalwil 1962-63.